

88) In Frankreich machte unter Philipp IV [f. den 29 Nov. 1314], dem beharrlichen Widersacher der päpstlichen Ansprüche auf oberhöchsterliches Ansehn [f. 1295], dessen Name durch gerichtlichen Mord der Tempelherren [1311] beslekt ist, die Königsmacht rasche Fortschritte; sein Geschlecht starb [1328] mit drey Söhnen aus. Die mit dem rohen Philipp VI [1328—1350] beginnende Dynastie Valois hatte unter furchtbaren inneren Unruhen, einen schweren, mehr als hundertjährigen [1339—1453] Kampf gegen England, dessen K. Eduard III, Schwesterjohn Carl's IV, die französische Krone foderte, zu bestehen. König Johann starb [1364] als Gefangener [bey Poitiers d. 13 Sept. 1356] zu London und eine wilde Revolution [1356] beurkundet die bürgerliche Verderbenheit des Zeitalters. Der kluge Carl V [f. 1380] arbeitete an Wiederherstellung der, durch aristokratische Demagogie zerrütteten inneren Ordnung und Sicherheit und milderte die das Reich bedrohenden Gefahren; aber diese wurden immer dringender, als unter dem verrückten [1393] Carl VI [f. 1422] Burgund dem feindlichen England sich zugesellte [1419]; und Carl VII [f. 1461] würde vielleicht genöthigt worden seyn, auf den Thron seiner Väter Verzicht zu leisten, wenn er und das Vaterland nicht durch die wundersame Jungfrau Jeanne d'Arc aus Dem Remy [geb. d. 6 Jan. 1402; 1429; gef. d. 25 May 1430; verbr. d. 30 May 1430] gerettet worden wären; Burgund versöhnte sich zu Arras [1435] und der Krieg mit England endete [1453] ohne Frieden. S. S. Ludwig XI [f. 1483], dessen Regierungsgrundsätze (Rozier des guerres 1616. 8) besser, als viele seiner Thaten sind, wußte arglistig die Macht der Großen [f. 1466] zu brechen und viele Provinzen mit der Krone zu vereinigen. Sein wohlberechneter Despotismus war dem Bürgerstande, der Regelmäßigkeit der Staatsverwaltung und der Justiz; Strenge förderlich; die vermöge der pragmat. Sanction von Bourges [1438] freye gallicanische Kirche wurde [1463] dem, in finanzieller Hinsicht beschränkten Papste wieder unterworfen; Frankreich trat als kriegerischer Staat, über Burgund's Besitz mit Oesterreich [1477 bis 1482] kämpfend, hervor und machte sich unter Carl VIII [f. 1498], der nach abermaliger Entzweyung mit Oesterreich [1490—1493], Neapel eroberte [d. 25 Febr. 1495], und unter Ludwig XII [f. 1515], Carl's V Urenkel, welcher Mailand [1499. 1500] einnahm und Neapel [1501] mit dem sich bald allein darin behauptenden spanischen Hofe theilte, so furchtbar, daß Spanien und Oesterreich, Papst und England zum Widerstande gegen seine Bestrebungen aufgereizt und die nur noch dunkel geahneten Grundsätze eines politischen Gleichgewichts durch wiederholte Bündnisse und Waffengebrauch geltend gemacht wurden.